



Margarethe Schönermark, Der Zug der hl. Drei Könige, 1. H. 20. Jh. ©Diözesanmuseum Freising, Foto: Walter Bayer

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg\*innen, Freunde und Förderer der katholischen Erwachsenenbildung,*

*„Auf Sicht fahren“*

- ist die natürliche Reaktion beim Fahren in dichtem Nebel*
- ist ein oft gehörter Rat in der Pandemie*
- ist vielleicht die eigene Erfahrung im Umgang mit dem Unwägbar.*

*Aber um welche Sicht geht es, worauf bleibt der Blick haften?*

*Welcher Punkt ist es, der dem Blick des Menschen in der schier unendlichen Weite der Wüste Halt gibt, ebenso wie in den unübersichtlichen Situationen des Lebens?*

*Es ist der Blick auf den einen Stern, auf das Kind in der Krippe, auf den Gott, der Mensch geworden ist.*

*Wir danken für Ihre Verbundenheit mit der katholischen Erwachsenenbildung und wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und Glück und Gesundheit für das Jahr 2022:*

*Ursula Lay, erste Vorsitzende der KEB München und Freising, Hubert Schulze, stellvertretender Vorsitzender im Namen des Vorstands und aller Mitarbeitenden der KEB-Geschäftsstelle und der Lernplattform: Clemens Knoll, Max Aman, Eva Ballauf-Kollnig, Annemarie Eckardt, Stefanie Fischer, Birgit Götz, Nicole Heinzelschellin, Anna Hübsch, Claudia John, Dr. Umberto Lodovici, Dr. Simone Malaguti, Dr. Marta Parulka, Leopold Schorr, Elisabeth Segl, Michael Seitlinger und Felix Trautmann*